

KIK - FRAKTION im Kitzinger Stadtrat

KD. Christof Wolfgang Popp Thomas Steinruck

mail:info@KIK2008.de

An die Damen und Herren
des Stadtrates Kitzingen
Herrn Oberbürgermeister Müller
Rathaus Kitzingen

Stadt Kitzingen						
V	1 1. OKT. 2010					
1	2	3	4	6	S	
ZWV	zB	zK	R	Uml	ZA	
R-Termin:				Geschehen:		
Termin						

8.10.2010

Kop. OB
SP
AL
S
v. SK
11/10

ANTRAG Nr. 78-2010 Ausbau Friedrich-Ebert-Straße

Die Kommunale Initiative Kitzingen beantragt die Planung des Gehweges entlang des Rosengartens bis zur Einmündung Schmiedelstraße zu überdenken und eine Versetzung der Baumscheiben vorzunehmen.

Nach der Ortsbesichtigung am 7.10.10 stieß die Planung dieser Wegstrecke nicht auf ungeteilte Begeisterung. Unter Berücksichtigung, dass der Ausbau dieses Bereiches noch nicht fertiggestellt ist und eine Optimierung des Gehweges noch möglich wäre, sollten die notwendigen Schritte unternommen werden, diese Planung abzuändern.

Dieser stark frequentierte Gehweg (Bahnhof, Schulzentrum, Friedhof, Zugang zur Altstadt) wurde in seiner Funktion durch die unglücklich platzierten Baumscheiben mitten im Gehbereich drastisch eingeschränkt. Unter Berücksichtigung der Breite von Rollstühlen, Kinderwagen, Rollatoren und des zusätzlich auf dem Weg stattfindenden Fahrradverkehrs ist ein sicherer Fußgänger- und Fahrradverkehr an den entstandenen Engstellen nicht gewährleistet.

Die KIK-Fraktion beantragt daher die 4 Baumscheiben entlang des Rosengarten (vom Blumenladen in Richtung B8) entweder direkt an den östlichen Gehwegrand zu verlegen bzw. die Neuanpflanzungen neben dem Gehweg in der Grünzone des Rosengartens vorzunehmen. Dort hätten die Bäume auch die Möglichkeit gut zu wachsen und sich zu entfalten und die Chance, die bereits zerstörten Ahornbäume langfristig zu ersetzen.

Gleichzeitig ist zu überprüfen, ob die mittig im Gehweg installierte Abflussrinne vor dem Blumenladen aus technischer und gestalterischer Sicht nicht verlegt werden sollte. Durch diese Rinne ergeben sich unnötige Gefährdungen von Passanten.

Wir bitten Sie diese Verbesserungsvorschläge aufzunehmen, ggf. diese mit dem Zuschussgeber abzusprechen und die Änderungen vorzunehmen, solange sie noch ohne größeren Aufwand umgesetzt werden können.

Mit freundlichen Grüßen

KD.Christof